

WIE WIRD DIE PRAKTISCHE PHILOSOPHIE PRAKTISCH?
SYMPOSIUM ZU EHREN VON STEFAN GOSEPATH ANLÄSSLICH
SEINES 60. GEBURTSTAGS

Organisation: Robin Celikates, Tamara Jugov und Valentin Beck

8./9. November 2019

**Ort: Freie Universität Berlin, Institut für Philosophie, Habelschwerdter Allee 30
(UG „Alte Bibliothek“)**

Programm:

Freitag, 8.11.

10.30 – 12.30: Gleichheit und Gerechtigkeit heute

Rainer Forst: Radikales Augenmaß. Eine Politik der Gleichheit in einer Gesellschaft der Ungleichen

Beate Rössler: Kritik der digitalen Gesellschaft: Auch aus einer Perspektive der Gerechtigkeit?

Christian Neuhäuser: Die Präsumpion der Gleichheit und Grenzen des Reichtums

12.30 – 13.30: Mittagspause

13.30 – 15.30: Wie Politische Philosophie betreiben?

Wilfried Hinsch: Legitimität und die Schimäre der Verfahrensgerechtigkeit

Anna Goppel: Flucht, Ansprüche und Experten. Zur Rolle der politischen Philosophie in der öffentlichen Diskussion um die Aufnahme von Geflüchteten

Jörg Schaub: Trigger Warnings, Safe Spaces & No-Platforming als politische Manifestationen ästhetischer Freiheit?

15.30 – 16.00: Kaffeepause

16.00 – 18.00: Wie Ethik betreiben?

Thomas Schmidt: Überraschungen in der Ethik

Felix Koch: Praktische Philosophie und guter Rat

Arnd Pollmann: Vom Nutzen und Nachteil des Unglücks für das Leben

Samstag, 9.11.

10.00 – 12.00: Herausforderungen der Praktischen Philosophie

Ursula Wolf: Wie kann die Philosophie angewandte Ethik betreiben? Am Beispiel der Tierethik

Jeka Markow: Was heißt es für eine*n Sozialphilosoph*in, sich zu positionieren?

Henning Hahn: Was sollten Philosoph*innen tun, um Anywheres und Somewheres zu versöhnen?

12.00 – 13.00: Mittagspause

13.00 – 15.00: Erfahrung, Wissen und Philosophie

Christoph Menke: Normativität, Kritik, Erfahrung

Lutz Wingert: Wissen in der Philosophie zwischen Artikulation, Anschauung und Begründung

Georg Bertram: Inwiefern hilft ein Blick auf die Kunst, um den Sitz der Philosophie im Leben zu verstehen?

15.00-15.30: Kaffeepause

15.30-17.30: Eigentum

Rahel Jaeggi: Aneignen und Enteignen: Zur Wohnungsfrage

Georg Lohmann: Ist das Recht zu vererben ein Menschenrecht?

Regina Kreide: Die Freiheit gehört mir: Über Vermachen und Erben

Achtung: Um Anmeldung wird gebeten, da leider nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen vorhanden ist. Anmeldungen bitte bis zum 30. Oktober 2019 an Frau Barbara Heinrich per E-Mail: bls.heinrich@gmail.com